

## Dorthin geht die Entwicklung für Schulen

### **Digitalisierung verlangt nach neuen Qualifikationen**

**Für das Werkschulheim Felbertal in Ebenau bei Salzburg ist klar: Die Digitalisierung bringt nicht nur für Unternehmen, sondern auch für die Institutionen der Aus- und Weiterbildung enorme Herausforderungen mit sich. Die Ausbilder im einzigartigen AHS-Gymnasium mit Handwerksausbildung sind davon überzeugt, dass Unterricht stets am Puls der Zeit passieren muss. Und haben deshalb am 15. November - gemeinsam mit der HBLA Ursprung als Kooperationspartner - Vorstände, Geschäftsführer und HR-Manager führender Salzburger Unternehmen eingeladen, um gemeinsam zu diskutieren, welche Anforderungen die Wirtschaft an die Mitarbeiter von morgen und deren Ausbildung stellt.**

Der technische Fortschritt und die Digitalisierung verändern die Arbeitswelt grundlegend und erhöhen den Bedarf an hochqualifiziertem, technikaffinem Personal stark. „Für die Zukunft ist es wichtig, die Jugend für technische Ausbildungsberufe zu begeistern. Die Berufe bieten sichere Arbeitsplätze und gute Karrierechancen“, weiß der Direktor des Werkschulheims Felbertal, Heinz Edenhofer. „Gleichermaßen bedeutsam ist es aber auch, den Schülern das richtige Handwerkszeug mitzugeben. Und Lehrinhalte den neuen Anforderungen anzupassen. Dafür aber braucht es den stetigen Austausch mit der Wirtschaft,“ ist Edenhofer überzeugt.

### **Hochqualifizierte Mitarbeiter haben viele Chancen**

Nach einleitenden Keynotes von Dr. Thomas Moser (Leiter der Forschungsgruppe ‚Digital Technologies‘ der FH St. Pölten), Mag. Michael Stummer (Syngroup, Wien), Univ.-Prof. Dr. Franz Huber (Professor für Innovationsmanagement an der Privatuniversität Schloss Seeburg) und Bernhard Bachofner, MBA (geschäftsführender Gesellschafter der Fiegl & Spielberger Solution GmbH), gingen die Schüler des Werkschulheims Felbertal und der HBLA Ursprung mit den zahlreichend anwesenden Unternehmensvertretern in insgesamt sechs ‚Walking Workshops‘ auf Tuchfühlung. Diskutiert wurde über neue Lehrinhalte im Hinblick auf die Schwerpunkte Robotik, Mechatronik, Metallbautechnik, Industrie 4.0 sowie Umwelt- und Ressourcenmanagement. Die Ergebnisse der Diskussionen zeigten vielfältige Entwicklungswege auf. So wurde einerseits das Phänomen des Spezialisten und des Generalisten, der als Vermittler zwischen Experten steht, aufgebracht. Besonders angeregt wurden auch die Chancen für die Wirtschaft in Hinblick auf „Sharing Economy“ und dem „Cradle to Cradle-Prinzip“ diskutiert. Es ging aber auch um Erwartungshaltungen hinsichtlich besonderer fachlicher und persönlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten der Absolventen – und vice versa auch um deren Erwartungshaltung an die Arbeitgeber von morgen. Schüler und Unternehmer sehen wohl zukünftig Flexibilität an oberster Stelle, sowohl in Hinsicht auf die Ausbildung als auch auf die Arbeitszeiten und Aufgabenbereiche der Arbeitnehmer.

### **Am Puls der Zeit**

Das Werkschulheim Felbertal und die HBLA Ursprung präsentieren sich schon jetzt als Vorzeigemodelle für die duale Ausbildung: AHS-Matura und Handwerksabschluss. So hat die HBLA vor kurzem auf eine fünf Tage Woche mit freiwilligem Samstag-Programm umgestellt, um sich auf die Bedürfnisse der

## Presseinformation November 2017

Schüler einzustellen. Diese Kombination aus breiter Allgemeinbildung, handwerklicher Betätigung und sozialem Lernen ermöglicht theoretische, praktische und menschliche Bildung. Diese didaktische Herangehensweise überzeugte die anwesenden Unternehmens-repräsentanten und entsprach dem einhelligen Tenor: „Die moderne Arbeitswelt braucht ebensolche Mitarbeiter. Und hält viele Chancen für sie und ihre vielseitigen Talente bereit.“

Weitere Informationen unter [www.werkschulheim.at](http://www.werkschulheim.at) und auf [www.facebook.com/werkschulheim](https://www.facebook.com/werkschulheim)

### Bildmaterial:

Die nachstehenden **Fotos** können in druckfähiger Auflösung unter <http://plenos.at/de/news-presse/pressemeldungen/> heruntergeladen werden.



#### **Bild 1:**

SchülerInnen des Werkschulheims Felbertal und der HBLA Ursprung treffen auf Vertreter führender Salzburger Unternehmer.



#### **Bild 2:**

Diskussion und Interaktion standen im Fokus der Veranstaltung (im Bild: Martin Hinkel von den Flying Bulls).



#### **Bild 3:**

Das Veranstaltungsformat überzeugte auch Gerhard Schöchel und Wolfgang Saliger.



**Bild 4:**  
„Walking Workshops“: Unternehmer und  
Schüler gehen auf Tuchfühlung.

*Bildnachweis: Werkschulheim, Abdruck honorarfrei.*

**Rückfragehinweis:**

PLENOS  
Agentur für Kommunikation  
Dr. Wolfgang Immerschitt

Paracelsusstraße 4  
5020 Salzburg  
Telefon: 0043/662 620242  
Mobil: 0043/676 83786216  
Fax: 0043/662 620242 20  
e-mail: wolfgang.immerschitt@plenos.at